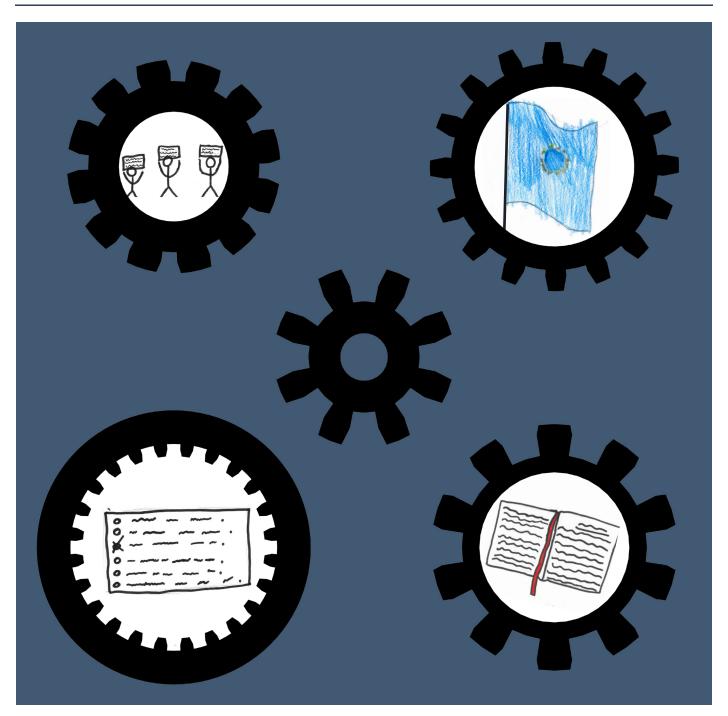
Demokratie werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2387

Dienstag, 01. April 2025



Wie funktioniert die EU?

Zusammenarbeit in einer großen Demokratie



Wie die EU entstanden ist

Alex (10), Alice (9), Naemi (9), Isabella (10), Theresa (10), Theo (9) und Tianteng (10)



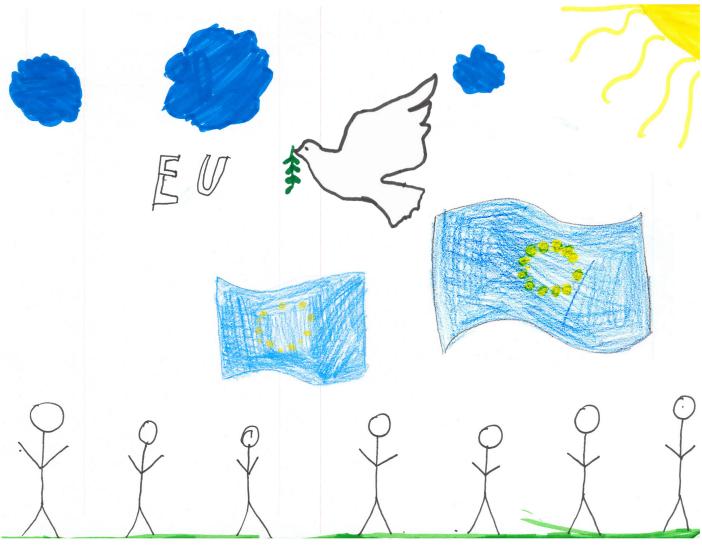
Wir beschreiben euch, wie die EU entstanden ist. Wenn euch das interessiert, dann lest diesen Artikel.

1945 endete der Zweite Weltkrieg. Damals ging es den Menschen schlecht und sie wollten Frieden haben! Indem die Länder zusammenarbeiteten, wollten sie Frieden sicherstellen. Deswegen wurde die erste Gemeinschaft in Europa 1951 gegründet. Sie hieß Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS), weil man aus Kohle und Stahl Waffen machen kann. Mit dabei waren die Länder Frankreich, Deutschland, Niederlande, Italien, Belgien und Luxemburg. Diese Länder haben sich gegenseitig kontrolliert, indem sie diese Rohstoffe



"aufgeteilt" haben. So konnte niemand unkontrolliert zu viele Waffen machen. Mit der Zeit sind in Europa noch mehr Gemeinschaften entstanden, z. B. zum Fördern der Landwirtschaft, damit es genug zu essen gab. In den nächsten Jahren sind immer mehr Aufgaben dazugekommen, die gemeinsam geregelt wurden, und auch immer mehr Länder haben sich den Gemeinschaften angeschlossen. Die EU hat sich also langsam entwickelt. Diese Entwicklung ist aber nicht zu Ende. Sie geht weiter. Wie die Entwicklung weitergeht, bestimmen die Menschen, die in der EU leben. Also auch wir!





Die Menschen in Europa wollten in Frieden leben. Die EU hat das ermöglicht.



Österreich und die EU

Lara (10), Leo (11), Franziska (9), Lara (10), Diana (10), Sophia (10) und Magdalena (10)

Wir erklären euch, wie Österreich Teil der EU geworden ist.

Das ist sehr ähnlich, wie wenn wir fragen, ob wir wo mitspielen dürfen. Dafür haben wir Strichmännchen gezeichnet, damit ihr das alles besser versteht!



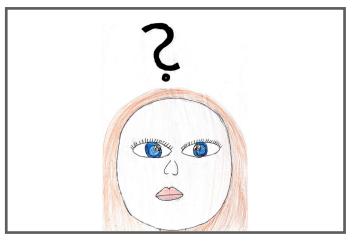
Zuerst musste Österreich fragen, ob es bei der EU mitmachen darf, dafür musste es einen Antrag stellen.



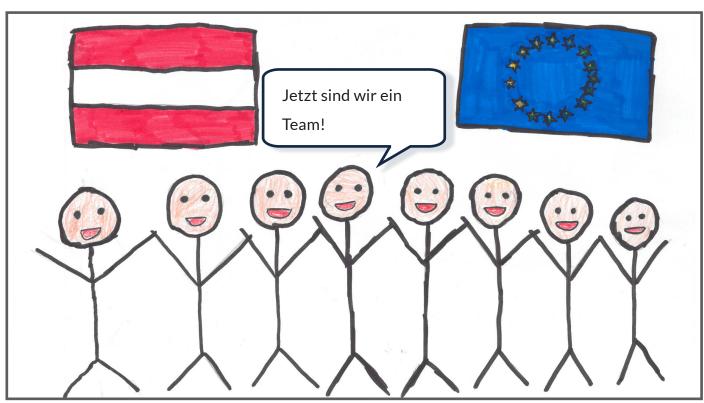
Danach mussten die anderen EU-Länder zustimmen.



Bei langen Verhandlungen wurden die Regeln ausgemacht.



Bei einer Volksabstimmung mussten sich die Österreicher:innen überlegen, ob sie auch wirklich Teil der EU werden wollen.







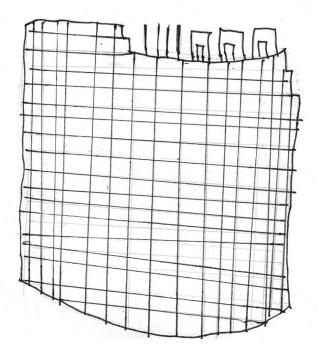
Die Demokratie der EU

Daniel (9), Isabella (10), Tobias (10), Max (9), Lena (10), Emilia (9) und Sophia (9)



Wer macht die Regeln in der EU?

Damit eine Gemeinschaft gut funktioniert, muss man sich gut verstehen. Alle sollen ihre Meinung sagen können. Man soll sich gegenseitig helfen und zuhören. Und man braucht gemeinsame Regeln, damit man gut zusammenarbeiten kann. Auch in der EU gibt es Regeln. Wer macht die Regeln in der EU? Das sind drei Gruppen. Man nennt sie Institutionen. Die EU-Kommission spricht für die EU als Ganzes. Die EU-Kommission hat insgesamt 27 Mitglieder (ein:e Kommissar:in pro Land). Die EU-Kommission ist in Brüssel und sie macht Vorschläge für neue Gesetze. Die zweite Gruppe ist das EU-Parlament. Es spricht für die Menschen in der



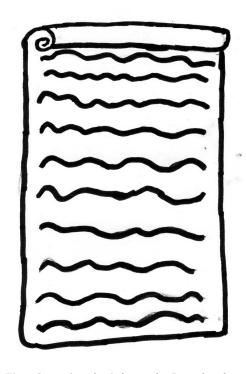
Das EU-Parlament trifft Entscheidungen für viele Menschen.

EU. Das EU-Parlament hat 720 Mitglieder, man nennt sie Abgeordnete. Das EU-Parlament ist in Straßburg, Brüssel und Luxemburg. Das EU-Parlament beschließt neue Gesetze. Das EU-Parlament kontrolliert auch die Macht der Kommission und des Rats. Die letzte Gruppe ist der Rat der EU, der spricht für die Länder in der EU. Der Rat der EU hat 27 Mitglieder (ein:e Minister:in pro Land). Der Rat der EU ist in Brüssel und

Luxemburg. Der Rat der EU macht gemeinsam mit dem EU-Parlament neue Gesetze. Diese Gruppen sind wichtig, weil sie die Regeln in der EU machen. Es ist wichtig, dass das so viele Menschen machen, da alle Leute unterschiedlich sind. Durch die unterschiedlichen Institutionen können alle ihre eigene Meinung sagen und es gibt Demokratie. Denn jede:r hat seine:ihre eigene Meinung.









Eine Gemeinschaft braucht Regeln, damit sie funktioniert. Die EU ist eine große Gemeinschaft!

Demokratie werkstatt_{Aktuell}









Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin: Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Europa

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

> Parlament Österreich

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewebstatt.at

4A, Clara Fey Campus, Volksschule Maria Frieden, Hardeggasse 65, 1220 Wien